

Allgemeine Anleitung zur Anlage kleiner Blühflächen im Freiland oder in großen Pflanzkübeln/ Hochbeeten:

Aussaat-Zeitraum: grundsätzlich im Frühjahr oder Herbst, abhängig von den Pflanzentypen der Blütmischung (1-Jährige, 2-Jährige, Stauden)

1. Bodenvorbereitung:
im März mind. 2 Wochen vor der Aussaat Boden bis in ca. 20 cm Tiefe mit Sauzahn/ Grabegabel/ Spaten lockern;
bei eher trockenem Boden direkt vor der Aussaat nochmals anlockern und z.B. mit einem Rechen abrechen
2. Aussaat der Blütmischung:
breitwürfig über die Fläche gleichmäßig aussäen, dabei eher geringe Menge Saatgut verwenden;
dazu Saatgut wenn möglich z.B. mit Sägemehl oder Sand als Füllstoff auf etwa 2- bis 5-fache Menge strecken, damit sich das Saatgut besser verteilt und nicht zu dicht gesät wird;
Fläche mit Saatgut mit einem Rechen leicht einrechen (ein Teil der Samen sollte leicht mit Erde bedeckt sein, ein Teil nicht, damit sowohl Licht-, als auch Dunkelkeimer günstige Bedingungen haben);
nach der Aussaat den Boden fest andrücken (z.B. Bretter auf Saatfläche legen und auf die Bretter treten) oder anwalzen
3. Gießen:
direkt nach der Aussaat kräftig gießen;
bis zur Keimung bzw. in den ersten 2-3 Wochen nach der Aussaat regelmäßig gießen (insb. bei Trockenheit);
im Freiland ggf. dünne Mulchschicht aus trockenem Rasenschnitt oder Holzspänen auf der Fläche verteilen, um den Boden vor Austrocknung zu schützen;
im Sommer insb. in längeren Trockenperioden über einige Wochen ab und zu gießen
4. evtl. Mahd:
im Jahr der Aussaat keine Mahd;
insb. in den ersten Folgejahren i.d.R. auch keine Mahd erforderlich;
falls Mahd gewünscht ist, sollte diese möglichst erst im Herbst, frühestens jedoch ab Mitte Juli erfolgen und das Mähgut abgeräumt werden (z.B. mit Rechen)

Viel Spaß!

Fachabteilung Naturschutz und Landschaftspflege der Stadt Würzburg
(Untere Naturschutzbehörde)

